



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2020/557-002	
- öffentlich -	Datum: 14.07.2021	
Fachdienst Gremien und Recht	Ansprechpartner/in: Fiedler, Nina	
	Bearbeiter/in: Höffer, Sophie	
Antrag der Fraktionen SSW, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu der Teilnahme an der Fairtrade-Towns Kampagne		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
02.08.2021	Kreistag des Kreises Rendsburg-Eckernförde	Entscheidung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:

Entfällt.

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage.

Anlage/n:

Antrag der Fraktionen SSW, SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN



SSW Kreistagsfraktion
Rendsburg - Eckernförde
Kreishaus, Kaiserstraße 8-10
24768 Rendsburg
Tel: 0176-80095803
MSchunck.SSW@web.de



BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN
Rendsburg-Eckernförde
Kreishaus, Kaiserstraße 8-10
24768 Rendsburg
Tel: 0176-32707008
geschaefstelle@gruene-fraktion-rd-eck.



An die Kreispräsidentin,
Frau Dr. Juliane Rumpf.

Tagesordnungspunkt „Teilnahme an der Fairtrade-Towns-Kampagne“ zur Sitzung des Kreistages am 02. August 2021.

Sehr geehrte Frau Rumpf,
die SSW Kreistagsfraktion, die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN und die SPD Kreistagsfraktion beantragen erneut den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der Kreistagsitzung am 02.08.2021 aufzunehmen.

Wie aus der Niederschrift der Kreistagsitzung vom 09. November 2020 zu entnehmen ist, haben sich die Kolleg*Innen der Kreistagsfraktionen der FDP, CDU und WGK grundsätzlich nicht gegen den Antrag zur Fairtrade-Town-Kampagne der Antragssteller, SSW, SPD und Bündnis 90/Die Grünen ausgesprochen sondern wollten eine zusätzliche Belastung für die Verwaltung während der COVID19-Pandemie vermeiden.

Zitat aus der Niederschrift:

„Herr Dr. Schunck berichtet ergänzend zur Vorlage und begründet den Antrag, der von den Fraktionen Bündnis90/Die Grünen, SPD und DIE LINKE unterstützt wird. Frau Schuster erklärt für die FDP, dass Ihre Fraktion wegen der damit verbundenen Mehrarbeit für die Verwaltung dem Antrag nicht zustimmt

und schlägt eine Wiedervorlage zu einem späteren Zeitpunkt vor. Herr Albrecht für die CDU-Fraktion und Frau Dr. Kirchhoff für die WGK-Fraktion schließen sich dem Vorschlag von Frau Schuster an.“

Durch die positive Entwicklung der Pandemie ist es seit einiger Zeit wieder möglich, dass die Mitarbeiter*Innen aus der Kreisverwaltung in ihre angestammten Fachbereiche zurückkehren konnten, wie Herr Professor Ott im Hauptausschuss berichtete. Somit ist eine Doppelbelastung der Verwaltungsangestellten nicht mehr gegeben, so dass die antragstellenden Fraktionen dem Vorschlag von Fr. Schuster folgend den Antrag zur Fairtrade-Town-Kampagne erneut zur Abstimmung im Kreistag stellen.

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde setzt sich das Ziel „Fair-trade-Landkreis“ zu werden und bewirbt sich um den Titel bei der internationalen Kampagne von TransFair. Die Antragsstellung erfolgt nunmehr erneut für das 1. Halbjahr 2021. Hierzu müssen die fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne erfüllt werden. Außerdem wird bei allen Sitzungen des Kreistages, der Ausschüsse und bei Veranstaltungen im Kreishaus Fair-Trade-Kaffee verwendet, sowie ein weiteres Fair-Trade gehandeltes Produkt.
2. Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zum Fair-trade-Landkreis die Aktivitäten Vorort koordiniert. Diese Steuerungsgruppe setzt sich aus Vertreter*Innen des Kreises sowie je einen Vertreter oder einer Vertreterin der Fraktionen zusammen. Zudem sind Vertreter oder Vertreterinnen aus den Bereichen Kirche, Schule, Vereine und Medien wünschenswert.
3. Zu den Aufgaben einer Steuerungsgruppe gehört unter anderem die Festlegung der Vorgehensweise für die Erfüllung der Kriterien, um Fair-Trade Landkreis zu werden und die Ausarbeitung von Ideen, die die Entwicklung des Fair-Trade in Rendsburg-Eckernförde weiterentwickelt.

Begründung im Wortlaut nach VO/2020/557-001 der Kreistagssitzung vom 09.11.2020:

Im Kreisgebiet wird bereits heute viel für die Förderung der regionalen Vermarktung getan, jedoch hat uns die Corona-Pandemie auch gezeigt, dass hier noch Verbesserungsbedarf besteht. Trotz guter Angebote ist das regionale Angebot nicht überall gut genug bekannt und es wird weiterhin auf althergebrachte Produkte zurückgegriffen. Durch gezielte Kampagnen, wie zum Beispiel die

Fairtrade Bewegung, kann das Verständnis und die Akzeptanz für fairen (Welt-)Handel aber auch von Direktvermarktern der regionalen Landwirtschaft gefördert werden. Der SSW, die Bündnis 90/Die Grünen und die SPD sehen dies gerade auch wegen den durch die Pandemie verursachten Umsatzrückgang regionaler Erzeuger für eine sinnvolle Förderung kreiseigener Wirtschaftsbetriebe an. Das Zertifikat „Fairtrade-Town“ wird in Deutschland seit 2009 von dem Verein TransFair vergeben und fördert gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene. Bereits mehr als 660 Städte, Kreise und Gemeinden haben das Zertifikat erhalten, so z.B. auch Rendsburg, Eckernförde und Neudorf-Bornstein. Im Kreis Rendsburg-Eckernförde gibt es bereits viele Einzelhändler, Restaurants und Cafés, die verstärkt auf fair gehandelte Produkte setzen. Durch den Beitritt an die Kampagne würden die bestehenden Aktivitäten zum fairen Handel gebündelt werden. Außerdem kann die Bewerbung und am Ende die Ernennung dazu führen, dass mehr Betriebe sich für fair gehandelte Produkte entscheiden.

Neben den Kriterien, eines Kreistagsbeschlusses und der Bildung einer Steuerungsgruppe, muss außerdem ein gewisses Sortiment an Fairtrade Produkten in Einzelhandelsgeschäften, Cafés und Restaurants angeboten werden. Die Anzahl richtet sich nach der Einwohnerzahl. Für unseren Kreis müssten in 38 Geschäften und 19 Gastronomiebetrieben mindestens zwei Produkte aus fairem Handel angeboten werden. Ein weiteres Kriterium für Fair Trade ist die Durchführung von Informations- und Bildungsaktivitäten in öffentlichen Einrichtungen. Hieran müssten in unserem Kreis 2 Schulen, 2 Kirchen-/Glaubensgemeinschaften und 2 Vereine teilnehmen. Zu guter Letzt wird für eine Bewerbung des Kreises Rendsburg-Eckernförde vorausgesetzt, dass in 4 lokalen Medien über das Vorhaben berichtet wird.

Eine Reihe der Vorgaben des Fair Trade sind schon im Kreisgebiet vorhanden und erleichtern somit eine Umsetzung als Fair Trade Landkreis. Zum Beispiel haben bereits viele Einzelhändler Fair Trade Produkte im Angebot.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Michael Schunck, SSW-Kreistagsfraktion

Kirsten Zülsdorff, Armin Rösener, Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN

Iris Ploog, SPD-Kreistagsfraktion